

Erfahrungsbericht Auslandssemester Budapest/Ungarn

Das Förderprogramm ERASMUS ermöglicht Studenten ein Semester im Ausland zu absolvieren und unterstützt sie dabei finanziell. Es ist eine gute und unkomplizierte Möglichkeit Auslandserfahrungen zu sammeln und eine Chance für diejenigen, die zu Studienbeginn noch nicht über einen längeren Zeitraum im Ausland waren.

Das Auslandssemester ist ein prägendes Ereignis, an das man sich auch noch nach Jahren immer wieder zurückerinnert. Geprägt wird es durch die unterschiedlichen Kulturen, die aufeinander treffen. Das Besondere daran ist, dass man nicht nur Menschen und deren Lebensweise vom jeweiligen Zielland, sondern aus aller Welt kennenlernt. Dadurch erschließt sich die Möglichkeit, andere Studenten in ihren Heimatländern zu besuchen. Länder, welche man vor seinem Auslandsaufenthalt vielleicht nicht in Betracht gezogen hätte.

Das Land Ungarn und vor allem deren Menschen kann ich nur jedem ans Herz legen. Wenn man Budapest mit seinen atemberaubenden Bauten, wunderschönen Brücken, heißen Thermalbädern und vielem mehr –vor allem bei Nacht –erkundet hat, ist es in jedem Fall eine Reise wert andere ungarische Städte, und somit auch das Leben abseits von der Großstadt, kennenzulernen. Als Student kommt man in den Genuss günstig mit den Zügen durch Ungarn reisen zu können. Hinzu kommt, dass die Menschen in Ungarn sehr hilfsbereit, herzlich, lebensfroh und zuvorkommend sind.

Speziell zur Obuda University Budapest kann ich sagen, dass sie den ERASMUS-Studenten eine tolle Betreuung und ein umfangreiches Programm bietet. Dies erleichtert einem vor allem in der Anfangsphase Kontakte zu knüpfen, sich zu orientieren und einzuleben. Das schöne an der Universität ist, dass viele ERASMUS-Studenten aus unterschiedlichen Ländern dort studieren und viele ungarische Studenten als Betreuungspersonen eingesetzt werden, die den ERASMUS-Studenten immer wieder ungarische Traditionen näher bringen und einen das ganze Semester begleiten. Das Angebot der Vorlesungen ist gut, die eine oder andere Vorlesung für Wirtschaftsstudenten könnte aber noch ergänzt werden. Die Qualität der Vorlesungen ist sehr unterschiedlich. Viele Dozenten sprechen gutes Englisch, einigen wiederum merkt man es an, dass Englisch nicht ihre Muttersprache ist. Um seine Englischkenntnisse zu verbessern, ist es aber in jedem Fall sehr hilfreich. Nur kann ich jedem, der Wert auf muttersprachliches Englisch legt, raten auch ein dementsprechendes Land auszuwählen, da es immer noch einen erheblichen Unterschied ausmacht, ob Englisch die Amtssprache ist oder eben nicht. Des Weiteren bietet die Obuda University einen Ungarischkurs an, der hilfreich aber nicht zu unterschätzen ist. Dennoch ist es nützlich Basiswörter zu lernen, um sich den Alltag ein wenig zu erleichtern.

Für mich persönlich kann ich sagen, dass ein Auslandssemester in jedem Fall eine Erfahrung und Bereicherung für das weitere Leben ist. Auch wenn der Erfolg eines Auslandssemesters für den späteren Berufsweg und für bessere Chancen bei der Berufsfindung umstritten ist, lohnt sich ein ERASMUS-Aufenthalt in jedem Fall. Er fördert persönliche Erfahrungen und Entwicklung, Selbstständigkeit und interkulturelle Kompetenzen. Nicht zu vernachlässigen ist das Entstehen neuer Freundschaften. Diese ganz persönlichen Erfahrungen bleiben ein Leben lang erhalten!

